

# Die Träne

## Final Fantasy 8 - Kapitel 9 on - neues Kapitel

Von \_Raion\_

### Kapitel 8: Be my cat!!!

Diesmal hat es länger gedauert. Sorry, aber ich wollte ein Pic dazu zeichnen. Ist aber nicht sonderlich hübsch geworden \*heul\* Ich kann das einfach nicht. Da is es mal - \_\_ - <http://animexx.4players.de/fanarts/output/?fa=668501&sort=zeichner>

@final\_fantasy\_x: Danköööö für deinen lieben Kommi \*megafreu\*

@HojosKlon: Wuhu. Wirst du vielleicht mein treuer Leser?? ^^"

Danke fürs anfeuern. Das hat mir sehr geholfen. Pff, ich kann Warui auch weniger leiden als Rui...Warum bloß??

@Kumiko-chan: @\_@ Woah, das ist ja ein langer Kommi. Und da geht's einmal nur um die Charakterbeschreibung. Uhh, is das vie. Etwas verwirrend, aber ich habs trotzdem raus. Danke für deinen Kommi ^^

Wird ich mal schau dass ich auch weiter so ein gutes „Charakterbeschreibungsvorbild“ bin XD

\*euch alle knuddel und abknutsch\* Danköööö

Ich danke euch allen noch mal herzlich für eure Kommis. Auch denen die sie erst nach hochladen des Kapis geschrieben haben. Danköö

Be my cat!!!

Seifer ging durch die große Halle. Eigentlich wollte er noch in der Übungshalle trainieren doch hatte er keine Lust Warui zu begegnen.

„Hey, Seifer“ Irvine winkte ihm vom Eingang zu. Anscheinend waren sie von ihrem Auftrag schon zurück.

Er kam auf ihn zu. „Sag mal, wo ist Warui.“ Was wollte Irvine von ihr? Die nervt doch total. „Schau mal in der Übungshalle nach“ gab er ihm einen Tipp.

Irvine ging an ihm vorbei, in die Übungshalle. Seifer machte sich auf die Suche nach Squall. Zwar stritten sie sich nur. Aber sie dachten meist dasselbe. Vielleicht denkt er genau wie er über Warui.

Als Irvine in der Übungshalle war, sah er sich um. Hatte Seifer nicht gesagt dass sie hier ist? Es wäre doch viel zu gefährlich hier für sie. Warum hatte er nicht gleich daran gedacht? Seifer wollte ihn wahrscheinlich nur reinlegen und jetzt lehnt er bestimmt irgendwo rum und lacht sich tot.

Plötzlich hörte er ein rascheln in der Nähe. Er drehte sich schnell in die Richtung und zog sein Gewehr. Aus dem Gebüsch purzelte eine Warui mit einer grünen Kopfbedeckung. „Puh, war das knapp.“ seufzte sie. Sie sah auf und sah Irvine der grinste. „Was bist du den für ein grünes Ungetüm“ meinte er spaß halber. Sie tastete sich ab und merkte dass sie ein paar Blätter in ihren Haaren hatte. Schnell stöberte sie sie heraus und lächelte verlegen. Irvine reichte ihr die Hand und zog sie hoch. „Was ist denn passiert?“ „Da...war ein Monster.“ Man merkte dass sie noch etwas durcheinander war. „Du dürftest hier gar nicht sein. Du hast ja noch gar keine Waffe. Außerdem ist es hier sehr gefährlich.“ Endlich hatte er sie gefunden.

Squall diskutierte gerade heftig mit Rinoa als Seifer zu ihnen kam. „Squall, ich muss mit dir reden.“ Seifer ging auf ihn zu. Rinoa stellte sich vor ihn. „Ich muss jetzt mit ihm reden. Das ist viel wichtiger. Du kannst ihn später haben.“ In letzter Zeit ging ihm Rinoa ziemlich auf die Nerven. Niemand kam mehr an Squall ran. Wenn sie dann mal nicht bei ihm war fragte sie jeden wo er war. Er tat ihm ja eigentlich schon Leid. Es musste echt nervig sein von so einem irren Girl verfolgt zu werden und keine freie Minute zu haben.

Warui und Irvine waren in der großen Halle und unterhielten sich vergnügt. Plötzlich kam Selphie um die Ecke. Sie war etwas nervös. So wie die zwei dasaßen und sich unterhielten gefiel ihr überhaupt nicht. Wollte Warui etwa etwas von Irvine? Aber SIE war doch in ihn verliebt. Wenn es wirklich so war würde sie ihn ihr nicht so einfach überlassen. Nein!! Sicherlich nicht!!!

Sie näherte sich etwas den beiden und versuchte ihr Gespräch zu belauschen.

„Was, echt? Das wusste ich gar nicht. Sieht gar nicht so aus.“ Warui sah Irvine verwundert an. „Ja echt. Rinoa und Squall sind zusammen. Ja, sie streiten sich manchmal aber ne Stunde später ist alles wieder gut.“ Er grinste. „Die vertragen sich dann sicher wieder im...“ Weiter sprach er nicht. Hinter einer Vase sah er etwas Gelbes. Er ging hin und sah Selphie. „Was machst du da??“ Selphie machte einen kleinen Hops vor Schreck. „Ich?? Ich...ich war gerade dabei alles für das Fest her zu richten.“ Warui kam zu den zweien und lehnte sich an Irvine. „Ah, das Fest. Du machst das also. Ey, habt ihr da auch ne Band oder so?? Ich kann tanzen. Ihr könnt mich als Backgroundtänzerin haben“ Selphie sah sie nur schief an. Sie mochte sie nicht, also warum sollte sie sie dann nehmen??

Warui klammerte sich nun an Irvines Arm. Nun wurde Selphie wütend. Was sollte das?? Beleidigt ging sie, ohne ein Wort zu sagen, zu den Quartieren. Irvine sah ihr verwirrt nach. Warum war sie denn jetzt sauer??

Weil Rinoa ihn nicht zu Squall gelassen hatte, hatte Seifer sich entschlossen in den Klassenraum zu gehen. Er wollte nachsehen ob es stimmte was Warui gesagt hatte. Als er gerade durch die Tür gehen wollte stieß er plötzlich mit jemand zusammen. „Ey, sorry.“ Er erkannte die Stimme und sah Xell. Den konnte er jetzt wirklich nicht gebrauchen. Auch Xell sah nicht sehr erfreut aus. „Verdammt, du bist es.“ „Halt die Klappe Hasenfuß und lass mich durch.“ „Ich geb dir gleich was auf die Fresse“ Xell war wieder einmal kurz vorm ausrasten. Warum musste Seifer ihn auch immer so provozieren??

„Hey, ruhe ihr zwei.“ Rui stand hinter Seifer und hatte die Hände in die Hüften gestemmt. Die zwei Jungs sahen sie an. „RUI!!“ kam es von ihnen gleichzeitig. Sie ging auf die beiden zu und schob sie etwas auf die Seite, so dass sie durch gehen

konnte. „Ich habe gehört dass es wieder ein Fest geben soll. Jetzt möchte ich schauen ob es stimmt.“ Sie setzte sich an einen Computer und durchstöberte ihn nach Informationen. Seifer und Xell waren herein gekommen und gingen zu ihr. „Geht ihr hin?? Es ist in einer Woche. Der Galbadia-Garden kommt auch.“ Sie hatte gefunden was sie wollte und sah nun die zwei an. Xell war gleich begeistert. „Klar komm ich. Ey, Rui. Willst du nicht mit mir hin gehen?“ Rui sah ihn überrascht an. So etwas hatte sie jetzt nicht erwartet. Sie sah leicht zu Seifer hinüber. Gerade so dass er nichts bemerkte. Es sah nicht so aus als hätte er sie fragen wollte. „Ok, ich geh mit dir hin.“ Xell schien sich hingegen riesig zu freuen.

Als Rui, Stunden später, in der Mensa saß kam Selphie vorbei. Sie schien ziemlich wütend zu sein. Also beschloss Rui ihre Probleme einmal beiseite zu schieben und ihr zu helfen. „Hey, Selphie“ Sie winkte ihr kräftig zu. „Setz dich doch zu mir.“ Selphie sah sie kurz an beschloss aber dann sich zu ihr zu setzten.

Rui wollte es sachte angehen. „Du machst doch das Fest. Also du und das Komitee.“ Selphie nickte nur stumm. „Was habt ihr denn schon alles?“ Das braunhaarige Mädchen sah sie mit einem leeren Blick an. „Eine Band, Getränke und so was.“ Rui legte den Kopf leicht schief. Was hatte Selphie nur? Noch nie hatte sie sie so niedergeschlagen erlebt. Sonst war sie immer quietschlebig und machte sich einen Spaß daraus andere zu ärgern.

„Sag mal Selphie. Ist alles in Ordnung?“ Selphie sah zu ihr hoch. „Rui, darf ich dich was fragen?“ „Klar, alles was du willst.“ Selphie schluckte und begann dann mit ihrem Satz. „Warst du....warst du schon mal verliebt?“ Irgendwie war es komisch. Warum fragte sie so etwas?? Das war nicht normal für Selphie. Sie benahm sich so komisch und dann diese Frage.

Rui seufzte. „Mmm, ja schon.“ Selphie fing an sich mit ihren Fingern zu spielen. Man merkte dass sie nervös war und ihr die Lage peinlich sein musste. „Und.....und hat er dich auch geliebt?“ Rui sah zum Eingang der Mensa. Hatte er oder besser tut er es?? Sie wusste es nicht. Für einen kurzen Moment hatte sie es gedacht. Er hatte sich Sorgen um sie gemacht. Außerdem war er so sanft zu ihr gewesen. Aber hatte er sie je geliebt?

Selphie sah sie noch immer erwartungsvoll an. Doch dann merkte sie Ruis nachdenklichen Blick. „Du musst es mir nicht sagen, wenn du nicht willst.“ Rui erschrak. Sie war so in ihren Gedanken versunken gewesen. „Entschuldige, was hast du gesagt?“ „Ich habe nur gesagt dass du es mir nicht sagen musst wenn du es nicht willst.“ Wiederholte Selphie ihren Satz. „Oh, na ja, weist du. Ich wusste nie ob er mich liebt. Manchmal behandelte er mich zwar anders als die anderen. Viel sanfter und liebevoller, aber ich wusste nie ob er mich dabei geliebt hatte oder ob ich einfach nur .... nur so etwas wie eine beste Freundin für ihn war.“ Sie erhaschte einen Blick von Selphie und sah ihr trauriges Gesicht. „Sag mal. Warum fragst du mich dass eigentlich? Bist du verliebt?“ Selphie nickte nur leicht und stumm. „Und du weist nicht ob er was von der will?“ Setze Rui fort. Selphie nickte wieder kurz. Sie machte den Mund auf und zu und wollte etwas sagen, doch es kam nichts heraus. „Na ja, er...er hat sich schon manchmal so aufgeführt als würde er etwas für mich empfinden. Doch dann ist er meistens wieder bei anderen Mädchen und heute habe ich ihn auch mit einem anderen Mädchen rumblödeln sehen.“ Irgendwie kam Rui das bekannt vor. Nach der Beschreibung musste der Typ ein richtiger Schürzenjäger sein und da fällt Rui nur einer ein. IRVINE!!! Aber redete Selphie hier wirklich von ihm?? Sie hatte ihn schließlich fast immer abserviert. Aber das war jetzt egal. Wer dieser Typ auch immer war. Er

hatte unserer Selphie richtig den Kopf verdreht.

Rui stand auf und schob ihren Sessel hinein. „Selphie, die Hoffnung stirbt zu letzt. Wenn du ihn wirklich liebst kämpfe um ihn. 'Wenn du dir etwas wünschst und fest daran glaubst, dann schaffst du alles. Wirklich alles!!!'“ zitierte sie zuletzt ihr Motto. Mit diesen Worten ging Rui aus der Mensa und lies eine, zuerst verdutzt dreinschauende, und dann grinsende Selphie zurück.

Als Rui durch die Gänge ging sah sie Warui. Das Mädchen kam sofort auf sie zugelaufen. „Hallo Rui. Gehst du auch zum Ball?? Ich wurde schon von vielen gefragt ob ich mit ihnen hin will, aber ich will nur mit einem Typen hin. Aber der ist so stur. Das schaff ich aber schon. Was machst du eigentlich hier??“ „Auch hallo, Warui“ Dieses Mädchen war schlimmer als ein Wasserfall. „Also? Gehst du?? Mit wem?“ Rui konnte ihr nicht mal eine Frage beantworten bevor die nächste kam. „Ich gehe mit Xell hin.“ „Oh, ist das der mit dem Tattoo?? Na dann ist ja meiner noch frei. Ich dachte schon du würdest mit ihm hingehen, aber wenn nicht auch gut. Besser für mich jedenfalls. Dann kann ich ihn ja gleich suchen gehen. Hast du ihn gesehen?“ Dieses Mädchen war wirklich was. Man konnte bestimmt einfach gehen. Sie würde ohnehin nichts mitbekommen, weil sie die ganze Zeit redet. „Wen überhaupt?“ „Na Seifer!!“ Rui fiel die Kinnlade herunter. sie wollte wirklich mit Seifer hin?? Stimmt, sie waren ja zusammen an diesem Balkon. Was sie wohl gemacht haben. Ob sie ihn wohl interessierte. War er deshalb so abweisend?? Rui packte die Eifersucht. Eigentlich wollte sie ja mit ihm hin. Doch er schien wohl nicht dieser Meinung gewesen zu sein. Deshalb hatte sie auch Xells Frage zugestimmt.

„Ich habe ihn zuletzt in den Klassenzimmern gesehen.“ Rui wandte sich von Warui ab und ging Richtung Quartiere.

Schnell hopste sie zum Aufzug und fuhr einen Stock höher. Dort angekommen ging sie mit hoher Geschwindigkeit zu den Klassenräumen. Sie rannte an Xell vorbei und grüßte ihn kurz. Als sie das Klassenzimmer betrat entdeckte sie ihn sofort. Da saß er. In der letzten Reihe und arbeitete an seinem Computer.

Sie ging zu ihm und setzte sich neben ihn. „Hallo, Seifer.“ Warui lächelte ihn an und wartete auf eine Reaktion. „Hi“ Das war das einzige was er sagte. Er sah nicht einmal auf. Irgendwie mochte er sie nicht. „Du hast doch noch keinen Partner für den Ball oder?? Gehst du jetzt mit mir hin??“ Er hatte wirklich keine Lust mit ihr hinzugehen. Eigentlich wollte er ja gar nicht hin. Vielleicht hätte er sich von Rui überreden lassen. Hmm, Rui. Sie hatte doch einmal gesagt dass man jeden eine Chance geben soll. Manchmal vielleicht auch eine zweite. Warum mochte er Warui eigentlich nicht? Sie hatte ihm ja nichts getan. Vielleicht sollte er ihr eine Chance geben. Es könnte ja sein dass er total viel Spaß mit ihr beim Ball hatte. „Ok, gehen wir zusammen hin“ Warui war überglücklich. „Super!!“ Sogleich fiel sie ihm um den Hals. Als sie dann Seifers Miene bemerkte lies sie ihn sofort los und lächelte unschuldig.

„EY!!!! RUI!!! WARTE MAL!!!“ Xell kam angerannt und erwischte Rui gerade als sie in ihr Zimmer gehen wollte. „Oh, hallo Xell. Was gibt es denn?“ Sie schloss wieder die Tür die sie leicht geöffnet hatte und drehte sich zu ihm. Er war nun bei ihr angekommen und stand völlig außer Puste vor ihr. „Es stimmt“ Er grinste sie an. „Was stimmt??“ Rui drehte den Kopf leicht schief. Sie hatte keine Ahnung was er meinte. „Du bist wirklich wie ein Kätzchen“ Rui wurde leicht Rot. Seifer hatte das doch auch gesagt. „Wie...wie kommst du darauf??“ „Na ja, wenn man sich dir nähert verschwindest du meist ganz

plötzlich. Man muss wirklich schnell sein wenn man dich erwischen will. Außerdem hast du immer so einen süßen Hundeblick drauf wenn du was willst.“ Sie fing leicht an zu lachen. Irgendwie hatte Xell so eine süße Art. „Aber der Hundeblick hat doch gar nichts mit einer Katze zu tun.“ „Na dann eben Katzenblick. Ich wollte schon immer mal ne Katze haben“ Er grinste sie frech an. Was hatte denn das schon wieder zu bedeuten. Gehörte sie jetzt etwa ihm. Manchmal war er ein richtiger Playboy. Irvine hatte wohl einen schlechten Einfluss auf ihn.

Sie drehte sich zur Tür und öffnete sie. „Ich bin müde. Ich geh jetzt schlafen. Wir sehen uns morgen, ja?? Tschüss“ Rui ging hinein und lies sich aufs Bett fallen. Noch nie hatte sie so ein Gefühlschaos. Xell wurde ihr immer sympathischer. Ob da wohl mal mehr werden würde.

Xell stand noch vor der Tür und lächelte. Er legte die Arme über den Kopf und ging den Flur entlang. „Rui, sei mein Kätzchen.“ Er sagte es leise zu sich und ging zu seinem Zimmer. Als er vor der Tür stand sah er noch einmal den Flur entlang. „Übermorgen ist der Ball. Dann werde ich es ihr sagen. Ich bin ja schließlich schon ziemlich weit gekommen.“ Xell ging ins Zimmer und legte sich schlafen.

Zusammen gingen sie aus dem Klassenraum. „Wollen...wollen wir noch was essen??“ Es war merkwürdig sie zu fragen. Bis jetzt musste er kein Mädchen fragen. Rai-jin und Fu-jin folgten ihm einfach immer. Dazu war Rai-jin ja kein Mädchen und Fu-jin benahm sich auch nicht wirklich wie eines. Bei Rui war es selbstverständlich dass sie zusammen essen gingen. Das taten sie fast jeden Tag. Warui nickte und lächelte glücklich. „Wollen wir in Fishermans Horizont essen oder gehen wir einfach in die Mensa?“ „Lass uns mal nur in die Mensa gehen.“ meinte Seifer.

„Sag es mir. Was ist aus uns geworden??“ Rinoa sah Squall traurig an. Als sie sich kennen gelernt hatten waren sie so verliebt gewesen. Doch jetzt hatte Squall kaum noch Zeit für sie.

„Ich hab jetzt wirklich keine Zeit, bitte Rinoa.“ Er versuchte sie von seinem Arm abzuschütteln. „Ich muss rauf. Cid hat mir einiges aufgetragen. Es ist eine schlechte Zeit. Bitte“ Squall wandte sich von Rinoa ab, ging zum Aufzug und fuhr hinauf.

Rinoa ging traurig Richtung Mensa. Das konnte es doch nicht sein. Was verschwieg er vor ihr? Schon seit Monaten war er so. Hmm, ja ca. ein Monat nachdem Rui hier aufgetaucht war. Hatte es was mit ihr zu tun? Nein, sicher nicht. Sie war ja dauernd bei Seifer gewesen.

Sie kam in der Mensa an und sah zwei Personen an einem Tisch sitzen. Leise schlich sie sich heran und lauschte.

„Wie lang kennst du Rui eigentlich schon??“ Warui sah Seifer fragend an. „Hmm“ Er überlegte. „Ich weiß es nicht genau, aber schon lange, denke ich.“ „Und wie steht ihr zueinander?“ „Wie?“ Er sah sie fragend an. „Na in welcher Beziehung. Seide ihr zusammen oder nur Freunde?“ Seifer musste sich ein Grinsen verkneifen. „Wir sind..... nur Freunde“ Er war sich einen Moment nicht sicher gewesen was er sagen sollte. „Ihr hängt aber oft zusammen rum“ Warui bemerkte den kurzen Aussetzer gar nicht. „Ja, aber nur weil...weil...“ „Weil?“ Er wusste es nicht. Warum war er eigentlich immer so oft mit Rui zusammen? Er fand keinen Grund. „Weil?“ wiederholte Warui. „Wir verstehen uns einfach gut. Wir haben schon viel zusammen erlebt...“ Der letzte Satz war eher ein murmeln. „Wie bitte?“ Warui hatte ihn nicht verstanden und wollte es

noch mal hören. „Nichts!“ Seifer stand auf. „Ich geh schlafen. Gute Nacht“ Er ging, ohne sich noch einmal umzudrehen, aus der Mensa. Rinoa konnte sich grade noch hinter einer großen Pflanze verstecken. „Puhh.“ Kam es leise von ihr.

„Pff, Rui du dummes Ding.“ Rinoa sah zu Warui. Diese spielte sich gerade mit einer Gabel und hatte ein breites Grinsen aufgesetzt. „Bald gehört er mir. Und alles andere auch.“ Sie kicherte und stach mit der Gabel ins Tablett. Danach stand sie auf und schaute sich noch mal um. „Was wäre wohl wenn ich dich auffliegen lasse?“ redete sie weiter mit sich selbst und zuckte mit den Schultern. „Ich bin dein Verderben!!“ Sie lachte und ging aus der Mensa.

Rinoa sah ihr hinterher. „Verlogene Schlange.“ Zischte sie. „So dankst du ihr ihre Hilfe? Wenn du an sie ran willst musst du zuerst an mir vorbei!!“

„Morgen!!!!“ Selphie sprang den Flur entlang, direkt auf Rui zu. „Selphie ich bin gerade erst aufgestanden, bitte...“ „Sorry, Rui. Duhu, kann ich dich um einen Gefallen bitten??“ Sie sah sie lieb mit ihren Hundeaugen an. „Was denn?“ Rui streckte sich und stemmte die Hände in die Hüften. „Wir brauchen noch Leute zum aufstellen. Xell, Irvine, Rinoa und Quistis helfen auch mit.“ „Ok, ok, ich helfe dir auch.“

Zusammen gingen sie in den großen Saal, wo schon der Siegesball stattgefunden hatte.

„RUI!!!“ Xell kam angerannt. „Hilfst du mir beim aufhängen?“ „Klar“ Xell lehnte eine Leiter an eine der Säulen und Rui kletterte hinauf. Verzweifelt versuchte sie die langen Schleifen aufzuhängen. Xell sah ihr zu. Plötzlich kam er auf eine Idee. <Was wenn ich die Leiter ein bisschen wackeln lasse und wenn sie hinunterfällt fang ich sie auf> Er fing an zu grinsen und wackelte leicht mit der Leiter. Das rütteln wurde immer etwas stärker. „Wah , Xell die Leiter!!!“ Er hörte Rui rufen und sah nach oben. „Uwahh, ich fall gleich!! XELL!!!“ Sie konnte sich nicht mehr halten und lies los. Xell reagierte schnell und streckte seine Arme aus. Rui landete sanft in zwei starken Armen. Sofort umklammerte sie ihren Helden. „Puhh, danke. Das hätte schief gehen können.“ „Ganz genau. Was machst du auch für dumme Sachen. Lass doch nicht so nen Tollpatsch wie Xell die Leiter halten.“ Rui sah hinauf. Das war nicht Xell!!! „Äh, äh, S...Seifer....du...ähm..ich..“ Schnell sprang sie von seinen Armen und sah zu Xell, welcher leicht gereizt war, da sein Plan daneben ging. „Rui, das war wirklich gefährlich.“ Erst jetzt erkannte sie Warui neben Seifer. Sie hatte ihre Unschuldsmiene aufgesetzt und sah besorgt Rui an. „Rui, komm mal.“ Rinoa stand etwas weiter entfernt und rief sie eilends zu sich. Sie wollte nicht, nach dem gestrigen Tag, dass Warui weiter in Ruis Nähe war. „Tschau.“ Rui sah Seifer noch mal kurz an. Danach lief sie zu Rinoa. Xell sah Seifer böse an, folgte dann aber Rui.

Sie verbrachten den ganzen Tag damit den Festsaal zu schmücken. Am Abend lag Rui erschöpft in ihrem Zimmer. „Das war die reinste Folter!!“ Sie stellte sich vor den Spiegel und betrachte ihr Ballkleid. Sie hatte sich ein neues gekauft. Hoffentlich gefiel sie ihm damit. Hmm, ihm...ja, er. Sie setzte sich auf ihr Bett. Irgendwie hatte sich in der kurzen Zeit so viel geändert. Es war irgendwie traurig. Sie sah auf ihren Nachttisch, wo eine kleine Schachtel stand. Sie öffnete sie und nahm etwas heraus. Danach stellte sie sich noch mal vor den Spiegel und legte die Halskette an. Es war eigentlich nur ein schwarzes Band mit einem Glöckchen. „Miau!!“ Sie lachte leise. „Ich bin ein kleines Kätzchen...Nein!! Ein Raubkätzchen!!“

Soho, hoffe es ist lang genug. ^^

Hab euch ja auch lange warten lassen.  
Nyah, na dann mal wieder viel Spaß damit ^^"  
Eure Terra